



2380 Perchtoldsdorf, Stuttgarter-Straße 12 – 22 / 8  
Telefon 0699 144 01 014, Fax 02742 222 333 1401  
Einsatzleiter: Karl Lenk  
Zweigverein **Berg- und Naturwacht Mödling**  
E-Mail: [office@bergwacht-moedling.com](mailto:office@bergwacht-moedling.com)  
Web: [www.bergwacht-moedling.com](http://www.bergwacht-moedling.com)  
ISSI #: 08386000, 08386140-46 ZVR-Zahl 048955411



# TÄTIGKEITSBERICHT 2025 mit Statistik

## STATISTIK:

**Mitglieder: 17**

**Davon beurlaubt: 3** (1 aus beruflichen, 2 aus gesundheitlichen Gründen)

**Anwärter: 3**, 1 nicht aufgenommen

**Beeidete Umweltschutzorgane: 9**

**Beeidete Feldschutzorgane: 5** (Stadtgemeinde Mödling, Marktgemeinde Guntramsdorf)

**Einzeleinsätze: 24**

**Teameinsätze: 232** (4 Stopp Littering-Aktionen, 3 Artenschutz-Ausstellungen, 21 Pflegeeinsätze auf dem Eichkogel, 58 mit der Naturschutzabteilung akkordierte Naturschutzarbeiten und Streifen-fahrten mit Dienstfahrzeugen, 146 diverse Dienstleistungen gem. Statuten der NÖ BNW)

**Dienststunden Außeneinsätze Team-Arbeitseinsätze/Streifenfahrten/-gänge):** 1276 x 2+108 = **2768**

**Büro: 1095** Stunden

**Werkstätte: 182** Stunden

**Dienststunden in der Bezirksfunkstelle Mödling** (am Standort 1230 oder extern),  
08:00 - 24:00 Uhr: **5.840** Stunden  
auf Empfang 24/7: **8760** Stunden

**Fahrten mit Dienstfahrzeugen: 3909** KM, davon mit RU5 akkorderter Naturschutzdienst: **2284**

**Fahrten zum, vom und im Dienst mit Privatfahrzeugen in KM: 3256**

**Kontakte im Rahmen von Streifendiensten:**

**Informationsgespräche** (inklusive Kontakte Ausstellungen): **215**

**Ermahnungen: 63**

**Anzeigen: 5**

**EH - Erstversorgungen vor Ort: 12**, davon **Anforderungen RTW: 1**

**KAT-Einsätze: 1**

**Teilnahme an Veranstaltungen:**

Artenschutzausstellungen bei der Neueröffnung des BNW Stützpunktes „Windisch-Hütte“ in Klosterneuburg, Zivilschutztag in Vösendorf, Blaulichttag „150 Jahre Mödling“ in Mödling

**Teilnahme an Stopp Littering-Aktionen:**

Biedermannsdorf, Laxenburg, Vösendorf

## **FAHRZEUGE UND ANHÄNGER:**

**Einsatzfahrzeuge:** Lada 1 und Lada 3, Blaulicht-Einsatzfahrzeuge, im Eigentum der BNW MD, Lada 2 Privateigentum, leihweise zur Verfügung gestellt für den Naturschutzdienst  
**PKW-Anhänger:** 4 (davon ein Kipper, gebremst), im Eigentum der BNW MD, 2 Leihanhänger (für Transport des Hochgrasmäthers und Transport von div. Arbeitsgeräten)

## **STÜTZPUNKTE:**

**Vereinslokal:** Perchtoldsdorf (Büro, Bekleidungskammer, Schulungsraum)

**Werkstte:** Achau (mit Materiallager)

**Garage:** Biedermannsdorf (Abstellplätze, Großgerätelager)

**Lager Eichkogel:** Gerätelager (hauptsächlich während der Pflegearbeiten von März bis November)

## **SUBVENTIONEN:**

Alle Gemeinden des Bezirkes Mödling, ausgenommen Achau (\*), Hennersdorf, Kaltenleutgeben Vösendorf (\*) und Wienerwald, NV-Versicherung. Die „Österreichischen Lotterien“ haben sich zurückgezogen.

**Hauptsponsoren:** Mödling und Guntramsdorf      (\*) Zusage, per 27.12.2025 noch offen

# SPENDEN:

Ab 16.08.2025 sind Spenden an den Verein Berg- und Naturwacht Mödling steuerlich absetzbar. Das gilt sowohl für Privatpersonen als auch für Firmen.

# ZUSAMMENFASSUNG:

Der ehrenamtliche Dienstbetrieb ist unter [Projekte 2025.pdf](#) angeführt. In den Teilen 1 und 3 konnten alle Vorgaben restlos erfüllt werden, jene im Teil 2 fast zur Gänze. Er wurde von einem 8-köpfigen Arbeitsteam der Bezirksgruppe in regelmäßigen wöchentlichen Einsätzen verrichtet.

Zusätzlich gibt es auch – wegen der zunehmenden Aggressivität beanstandeter Personen gefährliche – Einzeleinsätze auf den Wanderwegen, im Naturpark Föhrenberge und im Naturschutzgebiet Eichkogel. Vorfälle, Schäden usw. werden der Einsatzleitung sofort gemeldet.

Spezielle Zielgruppen für die Informationsarbeit waren wieder Hundehalter, Mountainbiker, jugendliche Randalierer bzw. Vandalen und nach langer Zeit wieder „Silvester-Knaller“ am Eichkogel.

Die Aufgaben werden jährlich immer mehr, aber wir haben keine ausreichende finanzielle bzw. leider auch ideelle Unterstützung seitens der Naturschutzabteilung des Landes RU5 zu erwarten. Die Naturschutzarbeit droht an einem zu knappen Budget zu scheitern. Unsere eingereichten Projekte werden immer weniger unterstützt, aber weitere Kürzungen können wir ganz einfach nicht mehr verkraften bzw. akzeptieren, denn auch der „bescheidenste“ Schutz unseres Lebensraums ist – trotz ehrenamtlicher Tätigkeit – mit einem Material- und Kostenaufwand verbunden.

